

# RS OGH 1981/2/25 6Ob536/81, 6Ob273/02v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.02.1981

## Norm

ABGB §785

## Rechtssatz

Wenn der Erblasser in seiner letztwilligen Verweisung eines Angehörigen auf seinen Pflichtteilsanspruch die Berücksichtigung von Schenkungen im Sinne des §785 ABGB nicht als von seinem Willen mitumfaßt erkennen läßt, muß jedenfalls davon ausgegangen werden, daß ihm die ehestmögliche Klarheit und Gewißheit für den eingesetzten Erben näher lag als eine zeitliche Ausdehnung der Anspruchsverfolgung im Interesse des Noterben.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 536/81  
Entscheidungstext OGH 25.02.1981 6 Ob 536/81  
SZ 54/23
- 6 Ob 273/02v  
Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 273/02v  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0012928

## Dokumentnummer

JJR\_19810225\_OGH0002\_0060OB00536\_8100000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)